

Presseinformation

12. Mai 2004

Kolloquium zu Zukunft des Handels

Gabmann: Veränderungen offensiv angehen

In den Räumlichkeiten der Erste Bank am Wiener Schuberttring wurde heute ein Handelskolloquium mit dem Titel „Chancen und Strategien des österreichischen Handels“ vom Handelsverband abgehalten. An der im Rahmen dieses Kolloquiums am Nachmittag mit Handelsvertreter und Experten durchgeführten Podiumsdiskussion zum Thema „Lebendige Stadtzentren – kompetente Einkaufszentren“ nahm auch Landesrat Ernest Gabmann teil.

Gabmann betonte, dass sich die wirtschaftliche Situation in den letzten Jahren stark verändert habe: „Es gibt in diesem Zusammenhang nur die Möglichkeit der Konfrontation oder der Kooperation. In Niederösterreich haben wir den Weg der Kooperation gewählt und dabei auch Erfolge erzielen können. Das Miteinander soll im Dialog mit Wirtschaft und Verwaltung unterstützt werden; wichtig ist aber, dass in den Städten und Orten mitgegangen wird.“ Nicht nur die Einkaufszentren würden Kunden anziehen. Ein positives Beispiel sei Bruck an der Leitha, wo eine Symbiose zwischen Innenstadt und Einkaufszentrum entstanden sei und wo es durch dieses „Sowohl als auch“ zu einer Wiederbelebung der Stadt gekommen ist. Ein anderes Beispiel sei Wiener Neustadt, mehrere entsprechende Projekte sollen in Zukunft noch umgesetzt werden. Durch die anstehende Änderung des Raumordnungsgesetzes werde – in Absprache mit der Wirtschaft – ein Weg gefunden.

Im Hinblick auf die durch die EU-Erweiterung veränderte gegenwärtige Situation habe Niederösterreich große Chancen. Die Ausgangsposition sei nicht schlecht, Veränderungen müssten offensiv angegangen werden, sagte Gabmann.